



Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Diesen Hochschulbericht zu Ihrem Studienaufenthalt an einer Partnerhochschule der HAW Hamburg sollten Sie **so ausführlich wie möglich** bearbeiten, um die Informationen anderen interessierten Studierenden zur Verfügung zu stellen.

Nutzen Sie diese Chance, Ihre wertvollen Erfahrungen weiterzugeben!

Allgemeine Angaben

Name des Verfassers	Antonia Rodriguez
Studiengang	Kommunikationsdesign
Gasthochschule	EASD Escuela de Arte y Superior de Diseño de Valencia
Zeitraum (WiSe/SoSe/Jahr)	WiSe 2014/15
E-Mail-Adresse	antoniario@web.de

Betreuende Personen

An der Gasthochschule:

Name	Ana Estudillo Molina
E-Mail	international@easdvalencia.com
Telefon	(+34) 963 156 700

An der Heimathochschule:

Name	Nir Alon
E-Mail	Nissemnir.alon@haw-hamburg.de
Telefon	+49 40 428754886

Vorbereitung (Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule, etc.)

Etwa 7 Monate vor meinem Auslandsaufenthalt informierte ich mich im International Office und auf der Website der HAW über Partnerhochschulen und Anmeldefristen. Nachdem ich mit Nir Alon alles besprochen, und er mich an der Partnerhochschule „nominiert“ hatte, erstellte ich ein Portfolio mit bisherigen Arbeiten und füllte das Learning Agreement von Erasmus aus. Diese sowie meinen Lebenslauf, den Motivationsletter und Anmeldeformulare schickten wir zusammen mit den anderen Bewerbern an die Partnerhochschule in Valencia. Außerdem besuchte ich eine Infoveranstaltung zum neuen Erasmus + in der Stiftstraße.

Die Bewerbung an sich lief hauptsächlich über das International Office, nach der Zusage hatte ich auch persönlich e-Mail Kontakt zur Auslandskoordinatorin an der Partnerhochschule.

Da ich mich im Voraus informiert hatte und noch lange genug in Hamburg war, verlief der Ablauf der Beurlaubung an der HAW und die Rückerstattung des Geldes des Semestertickets etc. gut, etwas komplizierter kann es sein wenn man zu dem Zeitpunkt schon im Ausland ist.



HAW HAMBURG
Wissen fürs Leben



Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+ Fachliche Organisation des Studienaufenthaltes (Kurswahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans, etc.)

Beim Ausfüllen des Learning Agreements kann man über die ersten Probleme stolpern. Das „Vorlesungsverzeichnis“ einer fremden Hochschule zu verstehen und die richtigen Kurse auszuwählen, stellte sich als etwas kompliziert dar. Vor Ort war das Besichtigen und Auswählen der Kurse und Anpassen und Ändern des Learning Agreements jedoch kein Problem! Um die geänderten Kurse später am Department anerkennen lassen zu können sprach ich vor meinem Auslandsaufenthalt mit Prof. Sven Vogel, und wir einigten uns, das Feld im Learning Agreement weitestgehend frei zu lassen und nach meiner Rückkehr die jeweilig korrespondierenden Kurse auszuwählen.

Unterkunft (Suche, Mietpreise, Adressen, die bei der Suche helfen, etc.)

Viele meiner Mit-Erasmus-Studenten haben nach Ankunft in Valencia eine Woche in einem Jugend Hostel gewohnt und Wohnungen besichtigt. Sowohl im Zentrum von Valencia als auch in der Zone von Blasco Ibanez und Benimaclet gibt es sehr viele Studenten WGs. Oft sind es Erasmus WGs weil es bei jungen Spaniern üblicher ist, noch zuhause zu wohnen. Ich selbst konnte erst knapp vor Semesterbeginn anreisen, was die Wohnungssuche etwas eingeschränkt hat. Somit habe ich mir aus Deutschland im Internet gezielt eine Wohnungen mit spanischen Mitbewohnern gesucht, um in den 4 Monaten möglichst viel Spanisch zu sprechen. Im Nachhinein wäre es natürlich schöner gewesen, Zimmer vor Ort zu besichtigen um die Mitbewohner kennen zu lernen. In der Regel sucht der Vermieter, und nicht die Bewohner, den neuen Mitbewohner aus. Nach Wohnungen/ Zimmern kann man gut suchen auf www.loquo.es, www.idealista.com, man findet aber auch Aushänge in der Schule oder auf der Straße. Im Zentrum muss man für ein WG Zimmer zwischen 250 und max 400 € rechnen, je nachdem welchen Standard die Wohnung aufweist und man bevorzugt, rund um Benimaclet und Blasco Ibanez findet man auch billigeres.

Alltag und Freizeit (Lebenshaltungskosten, Kontoeröffnung, Handyanbieter, Veranstaltungen, Sport- und Kulturangebote, etc.)

Die Lebenshaltungskosten sind ungefähr die gleichen wie in Hamburg. Obst und Gemüse etc sind meist günstiger, dafür andere Lebensmittel teurer. Ich habe mein Auslandssemester teilweise eher wie einen Städtetrip erlebt. Um eine Stadt, ihre Bars und Restaurants kennenzulernen, geht man öfter außerhalb essen und trinken als zuhause, dadurch kann es etwas teurer werden. Ein Konto habe ich nicht eröffnet, mit meiner Studenten Kreditkarte konnte ich 15x kostenlos Geld abheben und habe daraufhin immer ein bisschen mehr für den ganzen Monat abgehoben. Ein Smartphone ist zu empfehlen da fast alles über Whatsapp oder soziale Netzwerke kommuniziert wird. Ob lycamobile, yoigo, movistar oder orange, das 1GB Datapack kostet überall um die 10€ für 30 Tage. Auf Internetseiten wie <http://eventos.au-agenda.com/es/valencia/agenda/> bekommt man Tag für Tag Inspiration Dinge zu unternehmen. Ein Besuch im Mestalla Stadion um den FC Valencia anzufeuern lohnt sich meiner Meinung auch und die billigsten Karten gibt es meist schon ab 10€. Am besten kann man Valencia zu Fuss erkunden, innerhalb des Stadtzentrums kann man in max. 15 Gehminuten alles erreichen. Die ganze Altstadt und natürlich das Carmen Viertel sowie der Turia



HAW HAMBURG
Wissen fürs Leben



Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Park sind wunderschön. Das Ruzafa Viertel ist nicht so touristisch und dadurch auch etwas günstiger als das antike Stadtzentrum. Hier kann man schlendernd, von Bar zu Vintage Shop zu anderen kurioseeren Läden, seinen Nachmittag verbringen. Auch im Kommen ist Benimaclet, dort habe ich mich allerdings nicht so oft aufgehalten.

Fazit

Rückblickend hat mir mein Auslandsaufenthalt mit Erasmus sehr gut gefallen. Valencia ist eine wunderschöne Stadt, in der es sehr angenehm ist zu leben. Die Menschen sind entspannt und da die Touristen meist Spanier sind fallen sie gar nicht so auf. Das Wetter ist wahnsinnig gut, selbst im Dezember konnten wir bei 22-26° und Sonnenschein wunderbar im Pullover am Strand oder im Park entspannen. Januar und Februar sind als kälteste Monate immer noch problemlos auszuhalten. Ich habe viele Freundschaften geschlossen, mit Erasmus Studenten aber zum Ende hin auch mit spanischen Mitstudenten. Die Partnerhochschule gefiel mir gut, wir wurden sehr gut behandelt und jeder hatte ein offenes Ohr falls es Probleme oder Fragen gab. Im nächsten Urlaub geht auf jeden Fall nach Valencia!

Ein paar besondere Tipps (erwähnenswerte Restaurants, Cafés, Partys, besondere Angebote, Möglichkeiten als Student Geld zu sparen, etc.)

- Viele Bars im Alten Zentrum aber auch in Ruzafa (z.B. Ubik Cafe oder Cafe Berlin) bieten Tandem Abende an. Eine gute Möglichkeit neue Leute kennenzulernen und mit Spaniern Spanisch oder andere Sprachen zu sprechen und zu üben.
- Happy Erasmus Valencia bietet fast jede Woche günstig Reisen und Ausflüge in die Umgebung sowie andere Aktivitäten für Erasmus Studenten an. Die Anmeldung zur Happy Erasmus Card ist kostenlos. <http://www.happyerasmus.com/portada.html>
- Das Stadtrad Valenbisi war für mich für ca. 30€ im ein Jahr eine gute Alternative zu einem klapprigen Fahrrad, das man sich für mehr Geld auf dem Flohmarkt gekauft hätte. Mit der mobilis card der metro Valencia (Am besten im Kiosk für metro und Bus kaufen) verlief die Anmeldung und das Ausleihen leicht. <http://www.valenbisi.com/>

Der Hochschulbericht wird anderen interessierten Studierenden auf der Webseite der HAW Hamburg zur Verfügung gestellt.

Mein Name und meine E-Mail Adresse dürfen auf der Webseite veröffentlicht werden:

Ja Nein

Ort, Datum

Unterschrift

